



## „Dieser Weg wird kein leichter sein...

... dieser Weg wird steinig und schwer“ (Songtitel von Xavier Naidoo). So oder mit ähnlichen Worten lässt sich wohl die aktuelle Saison beim EHC Flims beschreiben. Lange ist es her, seit der letzten Begegnung gegen den EHC Winterthur II. Damals ging es noch im Direktvergleich um die ersten Plätze. Heute sind die Vorzeichen dieser Partie ganz neue. Einerseits der Gast aus Winterthur, der auf diese Saison die Ligagruppe gewechselt hat und jahrelang zusammen mit dem EHC Illnau-Effretikon II die Zürcher Gruppe dominiert hat. Andererseits das Tabellenschlusslicht Flims, dessen Saison einem einzigen Alptraum gleicht.

Damit rein in die Partie. Der EHC Flims startete mit neuen Formationen ins Spiel. Nur der erste Block wurde gegenüber den vorangehenden Begegnungen beibehalten. Die Bündner waren so euphorisch, dass sie in Minute 4 auch gleich mit sechs Feldspielern agieren wollten. Dies hatte eine kleine Bankstrafe zu Folge und Winterthur konnte sich schon früh im Powerplay versuchen. Der Zürcher Aufbau geriet ins Stocken, als Flavio Poltéra erfolgreich stören konnte. Dieser spitzelte den Puck vors Tor, so dass Urs Cabalzar nur noch ablenken musste und das Skore auf 1:0 eröffnete. Die Gäste aus Winterthur versuchten sich danach im Konterspiel. Gleich zwei solcher Angriffe konnten sie in der 18. Spielminute in Tore ummünzen – 1:2.

Im Mitteldrittel war die Reihe erneut an Winterthur, indem sie eine der seltenen, aber wirklich guten Torchancen nutzen konnten und so auf 1:3 erhöhten. Flims drückte aufs Tempo und die eine oder andere gut Einschussmöglichkeit ergab sich. So auch in der nächsten Überzahlsituation, als Patrik Steiner einen Weitschuss in Richtung Zürcher Gehäuse abfeuerte. Für den Abpraller stand Jürg Cabalzar goldrichtig und traf zum 2:3. Nur wenig später tauchte Adrian Beer alleine vor dem gegnerischen Tor auf und konnte seinerseits den Puck im Winterthurer Gehäuse unterbringen. Die Bündner waren wieder „back in business!“ Zumindest mal für 48 Sekunden, denn Winterthurs Effizienz in der Offensive schlug eiskalt zu 3:4!

Zu Beginn des letzten Drittels häuften sich die Strafen beim EHC Flims. Eine doppelte Überzahlsituation konnte so seitens des EHC Winterthur mit dem 3:5 abgeschlossen werden. Von da an waren noch 9 Minuten zu spielen. Eigentlich genug Zeit um nochmals ran zu kommen. Winterthur allerdings spielte die Uhr geschickt runter und konnte somit die 3 Punkte aus dem Bündnerland entführen.

Der EHC Flims reist am kommenden Samstag, 03. Dezember 2011 zum EHC Frauenfeld. Spielbeginn auf der Kunsteisbahn Frauenfeld wird 20.45 Uhr sein.